

Protokoll

Gremium	Öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Stadtmitte
Protokollant	Manfred Fellmann
Datum	Dienstag, 1.10.19
Von	19:00 h
Bis	21:00 h
Teilnehmer	Anwesend: Antje Klein, Babett Schwede-Oldehus, Dr. Christian Dannmeier, Manfred Fellmann, Hans Lindemann Entschuldigt: Ratsherr Fatih Mutlu & Klaus-Dieter Iwers
Gäste	4 Bürger
Ort:	Neues Rathaus, Raum 1.8
Tagesordnung	Liegt vor

Ergebnisse:

TOP	Thema
1.	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung Die Vorsitzende, Frau Schwede-Oldehus, begrüßt die Beiratsmitglieder, Herrn Heilmann von der Verwaltung und Frau Meier von der Presse.
2.	Feststellen der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit Beides wird festgestellt.
3.	Genehmigung der Tagesordnung - TO wird einstimmig genehmigt.
4.	Genehmigung des Protokolls vom 27.08.2019 Einstimmig - unter dem Hinweis von Frau Klein auf eine Namenskorrektur und, dass sich das unter TOP 9 beantragte Gutachterverfahren auf das Grundstück des heutigen Karstadtgeländes beziehen soll.
5.	Mitteilungen <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorsitzende berichtet vom erfolgreichen Stadtteiffest im Vicelinviertel. • und von der Lehrerkonferenz der Vicelinschule: <ul style="list-style-type: none"> ○ Es sollen vom Geld „Wir machen NMS sauber“ neue Bäume gekauft und eingepflanzt werden; zum Pflanztermin sollen die Mitglieder des Stadtteilbeirates eingeladen werden. ○ Vandalismus und Vermüllung ist aus Sicht der Lehrerschaft ein schlimmes Thema an der Schule; Frau Schwede-Oldehus schlägt vor, den Hausmeister zur nächsten Sitzung einzuladen und über Wege zur Verbesserung der Situation im Bereich Schule / Bildungszentrum Vicelinviertel zu beraten. ○ In der Diskussion wird die Frage erörtert, ob eine Video-Überwachung auf dem Freigelände oder an Wertstoffsammelstellen helfen könnte. Frau Schwede-Oldehus bietet an, die rechtliche Fragestellung des Datenschutzes mit der Verwaltung zu besprechen. • Arno Jahner wird erst im Dezember zum Stadtteilbeirat Mitte kommen können. • Die Vorsitzende teilt mit, dass die Straße Fürstthof mit dem bestehenden historischen Pflaster und einer besseren Verfüguung neu verlegt wird.
6.	Vorstellung des Entwurfes der Lärmaktionsplanung (LAPI) 3. Stufe für Neumüns-

40
65

14

66.1

161

TOP	Thema
	<p>ter Drucksache Nr. 0387 / 2018 / DS im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung Herr Heilmann, Fachdienst Stadtplanung und – entwicklung, teilt mit, dass die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf durch Auslage im Stadtplanungsamt bis zum 25. Oktober 2019 stattfindet.</p> <p>Die LAPI ist erforderlich, weil etwa die Hälfte der städtischen Bevölkerung unter Verkehrslärm leidet, der 50 bis 70 dBA betragen, also gesundheitsgefährdend sein kann. Der Bürger hat einen Anspruch auf den LAPI, nicht aber auf Schutzmaßnahmen. Um eine Verkehrslärmreduktion von 10 dBA zu erreichen, müsste man z.B. die Verkehrsmenge auf einer Straße halbieren. Die Umsetzung von Maßnahmen soll in einem integrierten Vorgehen erfolgen.</p> <p>HotSpots in der Stadtmitte, an denen die Stadt verpflichtet ist, Maßnahmen zu ergreifen, sind:</p> <p>Feldstr. Holsatenring Hansaring Ilsahl Christianstr. Altonaer Str.</p> <p>Freiwillige Maßnahmen kommen in ruhigeren Gebieten mit 50 bis 60 dBA in Betracht. (Südumgehung, Autobahn, DB-Strecke liegen in der Verantwortung anderer Baulastträger).</p> <p>Als Maßnahmen kommen in Betracht:</p> <ul style="list-style-type: none">• Lärmindernder Asphalt -3 dBA• Innovativer Asphalt -7 dBA• Grüne Welle bei 40 km/h -1.2 dBA• Verdichtung / Optimierung von Querungsstellen für Fuß- und Radverkehr <p>Dr. Dannmeier fragt nach bereits erfolgreich durchgeführten Lösungen von Tempo 40 auf Hauptverkehrsstraßen. Herr Heilmann verweist auf die Notwendigkeit von Einzelfallprüfungen.</p> <p>Herr Feldmann-Jäger spricht sich für die Prüfung von Win-Win-Situationen aus, in denen Geschwindigkeitsreduzierungen mit Flüsterasphalt und mehr Fahrradsicherheit im Sinne des Radwegekonzeptes zusammengeführt werden.</p> <p>Herr Fellmann begrüßt die Bestandsanalyse und die vorgeschlagenen Maßnahmen. Die Stadtmitte ist vom Lärm am stärksten betroffen.</p> <p>Er hält es für erforderlich, dass die Verwaltung im Hinblick auf das gesetzlich notwendige integrierte Vorgehen bei der Verfolgung von Maßnahmen unter Berücksichtigung der bereits vorliegenden städtebaulichen und verkehrsplanerischen Teilkonzepte, beabsichtigter Baumaßnahmen und eines 5 jährigen Finanzrahmens, ein erfolgsversprechendes Prioritätenkonzept zur weiteren Beschlussfassung vorlegt. Dem stimmt der Stadtteilbeirat einstimmig zu.</p>

61

TOP	Thema
7.	<p>Anträge</p> <ul style="list-style-type: none">• Antrag Klaus-Dieter Iwers zur Bereitstellung eines Kinderkarussells auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt. Der Antrag wird mit Bedauern abgelehnt, da es bereits Anträge dazu gibt und die Planung bereits abgeschlossen ist. Der Stadtteilbeirat erwartet aber, dass 2020 wieder ein Kinderkarussell eingeplant wird.• Anträge Herr Ahrens, Seniorenbeirat, vom 11.09.19 werden zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung verwiesen. Der Stadtteilbeirat regt dazu an, dass die Vorsitzenden des Senioren- und Jugendbeirates sich der mangelnden Präsenz einiger Mitglieder persönlich annehmen sollten.• Frau Klein beantragt Auskunft von der Verwaltung, ob die Blutbuche auf dem Max-Roer-Platz sich noch einmal erholt. Falls nein, stellt sich die Frage, wie der Platz neu gestaltet werden soll. Der Stadtteilbeirat bittet einstimmig die Verwaltung, rechtzeitig in die Planung einbezogen zu werden.
8.	<p>Beschlusskontrolle</p> <p>Mit Bedauern nimmt der Stadtteilbeirat einstimmig zur Kenntnis, dass zu den in der Vergangenheit gefassten Beschlüssen keine neuen Stellungnahmen der Verwaltung vorliegen.</p>
9.	<p>Einwohnerfragestunde</p> <ul style="list-style-type: none">• Anfrage Holger Steffens wg. Blindensignalisierung Ampel Klaus-Groth-Str. / Brachenfelder Str. – wird weitergeleitet an den Behindertenbeauftragten.• Anfrage Holger Steffens zur Beschäftigungsverlängerung des Quartiersmanagers des Vicelinviertels wird an die Verwaltung weitergeleitet.• Herr von Düsterloh bittet um die Erneuerung einer verfaulten Sitzbank auf der neu gestalteten Grünfläche Kleinflecken Ecke Lütjenstr.. In diesem Zusammenhang bittet der Stadtteilbeirat die Verwaltung, dass Konzept „Sitzbänke in der Innenstadt“ für die nächsten Jahre fortzuschreiben und ggf. dem Stadtteilbeirat vorzustellen.
10.	<p>Termine</p> <ul style="list-style-type: none">• nächster Sitzungstermin am 13.11.2019
11.	Verschiedenes - Keine Meldungen

12
SO, Sen.B.
662
63
61
66
32
66.1
61
662

Erstellt:
Manfred Fellmann
Protokollführer

gelesen:
Babett Schwede-Olderus
Vorsitzende

17.10. Babett Schwede-Olderus